

Kultusminister BW: Lehrer sollen in den Ferien das wahre Leben (=Betriebe) kennenlernen!

Beitrag von „Piksieben“ vom 13. Juli 2013 19:54

Das ist doch lustig. Es wird ja auch immer mal wieder gefordert, dass Ingenieure und Physiker an die Schulen kommen und den Schülern mal zeigen, wie Physik geht, oder Maschinenbau. Man könnte ja einfach mal während der Schulzeit für ein paar Wochen die Arbeitsplätze tauschen. Könnte für alle Teile amüsant werden.

Ich denke das auch immer, wenn morgens der Berufsverkehr von A nach B und B nach A pendelt: Tauscht doch die Wohnungen!

Nun finde ich allerdings auch die Praktikumsbesuche, die ich bei meinen Schülern durchführe, meistens sehr interessant, weil ich da tatsächlich durch die Betriebe geführt werde und oft interessante Gespräche führe. Aber mein Berufsfindungspraktikum habe ich schon abgeleistet, drei Wochen in einer Gärtnerei (damals übrigens in den Schulferien, nach der 12. Klasse und ganz freiwillig).

Hm... bei den Geschehnissen in der Welt kann im Moment von einem Sommerloch eigentlich keine Rede sein ... vielleicht hat sich Herr Stoch über seinen Schwager geärgert, der am Gymnasium unterrichtet und jetzt in den Genuss der großen Ferien kommt ... oder so ... ich kann mich da nicht drüber aufregen, ist doch eh Quatsch.